

DEN MENSCHEN IM BLICK

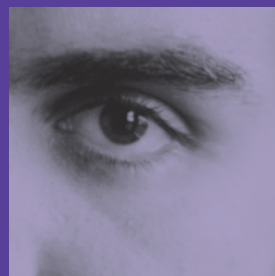
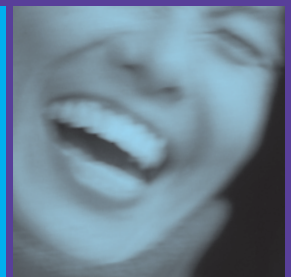
Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Ring 24 · 97072 Würzburg
Tel.: (09 31) 8 04 87-0 · Fax: (09 31) 8 04 87-32
Internet: www.diakonie-wuerzburg.de
E-Mail: info@diakonie-wuerzburg.de

LEITBILD für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Diakonisches Werk
Würzburg e.V.



Zum Leitbild

In einem mehrjährigen Prozess hat das Diakonische Werk Würzburg e.V. ein Leitbild für seine Dienste und Einrichtungen erstellt.

Wichtige Stationen waren die Konferenz der Einrichtungsleiterinnen und -leiter im Frühjahr 1997 mit dem finnischen Diakoniewissenschaftler Kai Henttonen und mit Pfarrer Dieter Seifert vom Diakonie-Kolleg Bayern im Frühjahr 1998.

Begleitet wurde die intensive Diskussion durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Hartwig Keute. Ihr gehörten neben der Geschäftsführung auch die Mitarbeitervertretung, Einrichtungsleiter und mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Damit verfolgten wir das Ziel, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an am Entstehungsprozess der Leitbildes zu beteiligen und aus ihrer Praxis diakonischer Arbeit zu schöpfen.

So war es oberstes Gebot für uns, dass Leitbildentwicklung nicht am grünen Tisch oder in den „Vorstandsetagen“ erfolgen darf. Vielmehr sollten diakonische Ideale und die tatsächliche und erlebte diakonische Praxis im Leitbild zusammen kommen.

Trotzdem sind wir nicht sicher, ob uns dies in allen Punkten gelungen ist; doch wir begreifen unser Leitbild als die Zusammenfassung des aktuellen – idealen und praktischen – Stands der Würzburger Diakonie und ihres Anspruchs an die Qualität der Arbeit. Das Leitbild bedarf der ständigen Weiterentwicklung und Überprüfung.

In diesem Sinne freuen wir uns auch über Rückmeldung und Kritik am Leitbild; wir wollen daran weiter arbeiten.



Thomas Schmitt, Diakon
Geschäftsführer



Dr. Herbert Deppisch
Vors. der Mitarbeitervertretung

1 Unser Selbstverständnis

Wir geben eine Antwort auf die Not des Menschen, der uns begegnet, den wir in den Blick nehmen.

Wir helfen nach unserem neutestamentlichen Auftrag dem notleidenden Menschen, ein Leben in Würde und Freiheit zu führen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch mit seiner Sorge, seiner Lebensgeschichte und seinem unmittelbaren Lebensumfeld.

Wir arbeiten nicht am Menschen: Wir begleiten und unterstützen ihn. Wir stehen für ihn ein, wenn er nicht mehr weiter weiß, in Not ist, sich schwach und benachteiligt fühlt, sich ausgegrenzt erlebt.

Der Mensch ist für uns nicht nur „Kunde“. Wir wollen ihm Partner sein im Prozess des Anregens und Stützens seiner Selbsthilfekräfte. Wir wollen die vorhandenen Stärken und Ressourcen des Menschen wahrnehmen und unterstützen, dass sie wirksam werden.

Wir sehen den Menschen ganzheitlich und als ein- von GOTT erschaffenes und geliebtes Geschöpf.

Wir sind tolerant gegenüber privaten, religiösen, politischen und weltanschaulichen Lebenseinstellungen und nehmen den Menschen ohne Ansehen seiner Herkunft an.

Wir begreifen uns als Partner der staatlichen und kommunalen Behörden. Wir wollen mithelfen an der Ausgestaltung eines modernen und gerechten Sozialstaats.

Wir begreifen uns als Teil der Gesellschaft und wollen für Bedingungen und Einstellungen sorgen, unter denen sich eine gerechte und menschenwürdige Gesellschaft entwickeln kann.

2 Unsere Ziele

Wir wollen Vorsorge treffen, Not vermeiden und eingetretene Not lindern.

Wir stehen als Diakonisches Werk dazu, dass es Nöte gibt, für deren Behebung wir uns nicht engagieren können.

Wir wollen helfen und wir wollen fördern.

Wir helfen Menschen, ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren.

Wir achten die Würde des Menschen und setzen uns für ihre Wahrung ein.

Wir wollen, dass der Mensch, den wir begleiten, sein Leben eigenverantwortlich gestalten kann.

3 Unsere Unternehmenskultur

Auf der Basis unseres Selbstverständnisses erreichen wir die gesteckten Ziele, indem wir uns um Professionalität und Zuverlässigkeit bemühen. Wir wollen halten, was wir den Menschen versprechen. Es ist uns wichtig, darin auch originell und kreativ sein.

Für Professionalität und Zuverlässigkeit brauchen wir geeignete MitarbeiterInnen, die wir sorgfältig auswählen und von denen wir überzeugt sind, dass sie dieses Leitbild mit uns in die Praxis umsetzen wollen.

Fort- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen sind notwendig zur Beibehaltung und Weiterentwicklung der gesicherten fachlichen Standards. Wir lernen aus Erfahrungen und nehmen wissenschaftliche Erkenntnisse auf.

Auch als soziales Dienstleistungsunternehmen müssen wir wirtschaftlich handeln. Wir erbringen unsere Leistungen deshalb bedarfs- und sachgerecht. Unsere Hilfe

kann daher für die Gesellschaft nicht kostenlos sein, weil an sie professionelle Anforderungen gestellt sind.

Wir achten auf Änderungen des Hilfebedarfs. Wir setzen uns mit den Ursachen sozialer Notlagen auseinander und reagieren flexibel auf neue Aufgaben.

Es liegt uns viel daran, qualitativ gute Arbeit zu leisten. Unser Wirken stellen wir auch in der Öffentlichkeit dar.

Als Würzburger Diakonie sind wir vernetzt in einem Verbund von Einrichtungen und Fachdiensten. Wir legen Wert auf die kommunale Bezogenheit unserer Arbeit.

Diakonie will nicht nur dienen, sondern auch gestalten.

gegenseitiger Wertschätzung, Anerkennung, Offenheit, Austausch, Ehrlichkeit, von gemeinsam getragener Verantwortung, Interesse an und gegenseitiger Kenntnis der Tätigkeiten. Wir arbeiten daran.

Wir fördern Eigenverantwortung durch Delegation. Rückdelegation vermeiden wir.

Geschäftsführung, Einrichtungsleitungen und MitarbeiterInnenvertretung arbeiten vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen.

Diese Ziele sollen durch Mitarbeiterbesprechungen, Konferenzen, Abteilungsleiter- und Dienstbesprechungen erreicht werden.

A Umgang der MitarbeiterInnen untereinander

Wir fördern das Teamprinzip.

Wir informieren uns gegenseitig, frühzeitig und umfassend.

Wir unterstützen die Kommunikation und den fachlichen Austausch.

Wir bedienen uns moderner Kommunikationsmittel, bevorzugen aber das Gespräch von Mensch zu Mensch.

C Umgang mit Konflikten

Wir sprechen Konflikte offen an.

Wir lösen Sach- und persönliche Konflikte auf der Basis fachlicher Standards und tragen sie in gegenseitigem Respekt aus.

Wir suchen auch externe Hilfe bei der Lösung unserer Konflikte.

B Umgang zwischen Vorgesetzten und MitarbeiterInnen

Wir treffen unsere Entscheidungen durchschaubar und nachvollziehbar.

Wir wollen leistungsbereite und zufriedene MitarbeiterInnen.

Wir bemühen uns nachhaltig um gute Arbeitsbedingungen für die MitarbeiterInnen. Die LeiterInnen nehmen ihre Fürsorgepflicht ernst. Das Verhältnis zwischen MitarbeiterInnen und Vorgesetzten ist geprägt von

D Kommunikation und Führungsverhalten

Wir haben klar definierte Entscheidungs- und Leitungsstrukturen mit Beteiligungsmöglichkeiten. Die Strukturen und Informationswege sind bekannt und durchschaubar. Verantwortlichkeiten sind eindeutig zugeordnet. Wir pflegen einen partnerschaftlichen Führungsstil.

Entscheidungsprozesse verlaufen transparent und unter Einbeziehung aller Beteiligten.

Mit allen MitarbeiterInnen finden einmal im Jahr

Personalfördergespräche statt, die der beruflichen Weiterentwicklung dienen. Dabei werden Zielvereinbarungen getroffen.

Wir erarbeiten klar definierte Aufgaben- und Stellenbeschreibungen.

Wir überprüfen regelmäßig unsere Strukturen auf ihre Wirksamkeit bei der Erreichung unserer Ziele.

Unsere Führungspersonen sind erreichbar.

Wir sind bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen.

Die Leitungspersonen sind Vorbild und Modell für die Umsetzung dieses Leitbilds in die Praxis.

4 **Sicherung unserer Qualität**

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Sie werden nach professionellen Standards durchgeführt.

Wir erarbeiten gemeinsam mit den MitarbeiterInnen Standards der Qualitätssicherung und -entwicklung. Wir benennen Qualitätsbeauftragte.

Wir fördern die Fort- und Weiterbildung, die geeignet ist, Leitung und MitarbeiterInnen, insbesondere Qualitätsbeauftragte, bei der Sicherung und Entwicklung der Qualität zu unterstützen.

Wir evaluieren unsere Arbeit (Dokumentation, Erfolgsauswertung, Überprüfung der Effizienz).

E **Umgang mit personellen und materiellen Ressourcen**

Wir entlasten und unterstützen uns gegenseitig. Wir setzen uns für Arbeitsbedingungen ein, die die körperliche und seelische Gesundheit der MitarbeiterInnen erhalten.

Neue MitarbeiterInnen werden gezielt eingearbeitet.

Wir treten für einen umweltbewussten und schonenden Ressourcenverbrauch ein.

5 **Wirken in der Öffentlichkeit**

Wir vertreten die Interessen der Menschen, für die wir uns einsetzen, auch in der Öffentlichkeit.

Wir wirken auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen hin, die unseren KlientInnen förderlich sind.

Als freier Träger stehen wir für das Subsidiaritätsprinzip ein, das unsere Unabhängigkeit garantiert.

6

Weiterentwicklung unseres Leitbilds

Dieses Leitbild bedarf der ständigen Weiterentwicklung.

Die Umsetzung dieses Leitbilds in die Realität ist Aufgabe aller MitarbeiterInnen in der Würzburger Diakonie. Die Überprüfung dieser Umsetzung erfolgt durch den Fachbeirat des Diakonischen Werkes Würzburg.

Durch die Tätigkeit beim Diakonischen Werk Würzburg verpflichten sich alle MitarbeiterInnen auf die Einhaltung dieses Leitbilds.